



053992/EU XXIV.GP  
Eingelangt am 15/06/11

**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**



10445/11

(OR. en)

PRESSE 144  
PR CO 32

## **MITTEILUNG AN DIE PRESSE**

3092. Tagung des Rates

### **Allgemeine Angelegenheiten**

Brüssel, den 23. Mai 2011

Präsident **János MARTONYI**  
Minister für auswärtige Angelegenheiten  
(Ungarn)

# **P R E S S E**

---

Rue de la Loi 175 B – 1048 BRÜSSEL Tel.: +32 (0)2 281 6083 / 6319 Fax: +32 (0)2 281 8026  
[press.office@consilium.europa.eu](mailto:press.office@consilium.europa.eu) <http://www.consilium.europa.eu/Newsroom>

10445/11

1  
**DE**

## Wichtigste Ergebnisse der Ratstagung

*Der Rat erörterte den Entwurf der erläuterten Tagesordnung für die Juni-Tagung des **Europäischen Rates**.*

*Der Rat nahm Kenntnis von einem Bericht des Vorsitzes über die Ergebnisse der Beratungen bezüglich der Integration der **Roma** in der EU. Der Rat begrüßte die erneute Zusage aller Mitgliedstaaten, die stärkere Einbeziehung der Roma zu fördern, und unterstrich, dass ein starker Impuls für die Lancierung eines neuen EU-Rahmenkonzepts gegeben werden muss. Der Rat vereinbarte, dem Europäischen Rat diesen Bericht auf seiner Tagung am 23./24. Juni 2011 vorzulegen.*

*Der Rat nahm Schlussfolgerungen an, die auf die Umsetzung der **EU-Charta der Grundrechte**, auf die **Meeresüberwachung** und auf die Regulierung und Beaufsichtigung der **Grundstoffmärkte** und der mit ihnen in Verbindung stehenden Finanzmärkte eingehen.*

# INHALT<sup>1</sup>

<b>TEILNEHMER.....</b>	<b>4</b>
------------------------	----------

## **ERÖRTERTE PUNKTE**

VORBEREITUNG DER JUNI-TAGUNG DES EUROPÄISCHEN RATES .....	6
STRATEGIEN ZUR INTEGRATION DER ROMA .....	7
CHARTA DER GRUNDRECHTE .....	8
ERWEITERUNG – KROATIEN .....	9

## **SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE**

### *ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN*

– Meeresüberwachung – <i>Schlussfolgerungen des Rates</i> .....	10
---	----

### *WIRTSCHAFT UND FINANZEN*

– Rohstoff- und Grundstoffmärkte – <i>Schlussfolgerungen des Rates</i> .....	10
--	----

### *STAATSHAUSHALTE*

– EU-Solidaritätsfonds für die Tschechische Republik, Slowenien und Kroatien .....	11
--	----

### *UMWELT*

– Schutz des Prespa-Parks .....	12
---------------------------------	----

<sup>1</sup>

- Sofern Erklärungen, Schlussfolgerungen oder Entschlüsse vom Rat förmlich angenommen wurden, ist dies in der Überschrift des jeweiligen Punktes angegeben und der Text in Anführungszeichen gesetzt.
- Dokumente, bei denen die Dokumentennummer im Text angegeben ist, können auf der Website des Rates <http://www.consilium.europa.eu> eingesehen werden.
- Rechtsakte, zu denen der Öffentlichkeit zugängliche Erklärungen für das Ratsprotokoll vorliegen, sind durch \* gekennzeichnet; diese Erklärungen können auf der genannten Website des Rates abgerufen werden oder sind beim Pressedienst erhältlich.

## **TEILNEHMER**

### **Belgien:**

Steven VANACKERE

Vizepremierminister und Minister der Auswärtigen  
Angelegenheiten und der institutionellen Reformen

### **Bulgarien:**

Nickolay MLADENOV

Minister für auswärtige Angelegenheiten

### **Tschechische Republik:**

Karel SCHWARZENBERG

Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für  
auswärtige Angelegenheiten

### **Dänemark:**

Michael ZILMER-JOHNS

Staatssekretär für Außenpolitik, Botschafter im  
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

### **Deutschland:**

Guido WESTERWELLE

Bundesminister des Auswärtigen

### **Estland:**

Urmas PAET

Minister für auswärtige Angelegenheiten

### **Irland:**

Lucinda CREIGHTON

Staatsministerin für europäische Angelegenheiten

### **Griechenland:**

Marilisa XENOIANNAKOPOULOU

Stellvertretende Ministerin für auswärtige  
Angelegenheiten

### **Spanien:**

Diego LÓPEZ GARRIDO

Staatssekretär für europäische Angelegenheiten

### **Frankreich:**

Laurent WAUQUIEZ

Minister für europäische Angelegenheiten

### **Italien:**

Alfredo Luigi MANTICA

Staatssekretär, Ministerium für auswärtige  
Angelegenheiten

### **Zypern:**

Andreas MAVROYIANNIS

Ständiger Vertreter

### **Lettland:**

Ilze JUHANSONE

Ständige Vertreterin

### **Litauen:**

Raimundas KAROBLIS

Ständiger Vertreter

### **Luxemburg:**

Christian BRAUN

Ständiger Vertreter

### **Ungarn:**

János MARTONYI

Enikő GYÖRI

Minister für auswärtige Angelegenheiten  
Staatsministerin für europäische Angelegenheiten

### **Malta:**

Tonio BORG

Stellvertretender Premierminister und Minister für  
auswärtige Angelegenheiten

### **Niederlande :**

Uri ROSENTHAL

Thom de BRUIJN

Minister für auswärtige Angelegenheiten  
Ständiger Vertreter

### **Österreich:**

Wolfgang WALDNER

Staatssekretär, Bundesministerium für europäische und  
internationale Angelegenheiten

### **Polen:**

Mikołaj DOWGIELEWICZ

Staatssekretärin, Ministerium für auswärtige  
Angelegenheiten

### **Portugal -**

Pedro LOURTIE

Staatssekretär für europäische Angelegenheiten

**Rumänien:**

Bogdan AURESCU

Staatssekretär

**Slowenien:**

Andreja JERINA

Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten

**Slowakei:**

Mikuláš DZURINDA

Minister für auswärtige Angelegenheiten

**Finnland:**

Jan STORE

Ständiger Vertreter

**Schweden:**

Birgitta OHLSSON

Ministerin für europäische Angelegenheiten

**Vereinigtes Königreich:**

David LIDINGTON

Staatsminister für Europafragen

---

**Kommission:**

Maroš ŠEFČOVIČ

Vizepräsident

Štefan FÜLE

Mitglied

## **ERÖRTERTE PUNKTE**

### **VORBEREITUNG DER JUNI-TAGUNG DES EUROPÄISCHEN RATES**

Der Rat hat einen Entwurf einer erläuterten Tagesordnung für die Tagung des Europäischen Rates am 23. und 24. Juni 2011 geprüft ([9786/11](#)).

Der Europäische Rat wird sich voraussichtlich auf die folgenden Themen konzentrieren:

- *Wirtschaftspolitik*: Abschluss des Europäischen Semesters 2011 (jährliche Überwachung der Haushaltspolitik und der Strukturreformen der Mitgliedstaaten), Zwischenbilanz der Fortschritte bei der umfassenden Reaktion der EU auf die Krise der Staatsverschuldung;
- *Migration*: Zwischenbilanz der Fortschritte bei der Umsetzung der Asyl- und Migrationspolitik und Fragen aufgrund der jüngsten Entwicklungen im südlichen Mittelmeerraum;
- *Kroatien*: Zwischenbilanz der Fortschritte bei den Verhandlungen über den Beitritt zur EU.

Der Rat wird auch über die Ernennung eines neuen Präsidenten der Europäischen Zentralbank zu entscheiden haben. Er wird Kenntnis nehmen vom Ergebnis der Beratungen über die Mittel zur Förderung der Integration der Roma (siehe Seite 7) und über die Lancierung einer Strategie für den Donauraum.

Der Rat wird auf seiner Tagung am 21. Juni 2011 auf der Grundlage eines Entwurfs von Schlussfolgerungen des Europäischen Rates die Vorbereitung von dessen Tagung fortsetzen.

## **STRATEGIEN ZUR INTEGRATION DER ROMA**

Der Rat hat Kenntnis von einem Bericht des Vorsitzes über die Ergebnisse der Beratungen bezüglich der Integration der Roma in der EU genommen. Er vereinbarte, dem Europäischen Rat diesen Bericht auf seiner Tagung am 23./24. Juni 2011 vorzulegen.

Trotz der auf nationaler und europäischer Ebene unternommenen Bemühungen um eine stärkere Einbeziehung der Roma leiden viele der schätzungsweise 8 Millionen EU-Bürger, die Roma sind, weiterhin unter Armut, sozialer Ausgrenzung, Diskriminierung, Segregation und einem unzureichenden Zugang zu Grundrechten. Von ähnlichen Problemen sind die etwa 2 bis 4 Millionen Roma betroffen, die in benachbarten europäischen Ländern leben.

In einer Mitteilung vom 5. April 2011 hat die Kommission die Mitgliedstaaten aufgefordert, bis Ende des Jahres Strategien zur Integration der Roma in Bezug auf Bildung, Beschäftigung, Gesundheitsvorsorge und Unterkunft vorzulegen ([8727/11](#)).

Im Bericht des Vorsitzes werden die auf der Grundlage der Kommissionsmitteilung geführten Beratungen zusammengefasst. Diese fanden statt

- am 12. April 2011 auf der Tagung des Rates (Justiz und Inneres);
- am 19. Mai 2011 auf einer Sondertagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz), auf der auch Schlussfolgerungen angenommen wurden<sup>1</sup>; sowie
- am 20. Mai 2011 auf der Tagung des Rates (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) im Rahmen einer Erörterung der Problematik des Schulabbruchs.

Der Rat begrüßte die erneute Zusage aller Mitgliedstaaten, die stärkere Einbeziehung der Roma zu fördern, und unterstrich, dass ein starker Impuls für die Lancierung eines neuen EU-Rahmenkonzepts geschaffen werden muss.

---

<sup>1</sup> Schlussfolgerungen zu einem "EU-Rahmen für nationale Strategien zur Integration der Roma bis 2020" ([10025/11](#)).

## **CHARTA DER GRUNDRECHTE**

Der Rat hat Schlussfolgerungen zur Umsetzung der EU-Charta der Grundrechte angenommen.

Die Schlussfolgerungen stellen eine Antwort auf einen Bericht der Kommission über die Anwendung der Charta im Jahr 2010 ([8453/11](#)) dar und sie beschreiben die vom Rat ergriffenen Maßnahmen und benennen Bereiche für künftige Initiativen.

Sie sind in *Dokument* [10139/1/11 REV 1](#) enthalten.



## **ERWEITERUNG – KROATIEN**

Die Minister hatten während des Essens einen Gedankenaustausch über die Frage, wie in der Endphase der Verhandlungen mit Kroatien über dessen Beitritt zur EU vorgegangen werden soll.

Sie nahmen Kenntnis von der Absicht der Kommission, dem Rat so früh wie möglich Entwürfe von gemeinsamen Standpunkten zu den noch offenen Verhandlungskapiteln vorzulegen.

## **SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE**

### **ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN**

#### **Meeresüberwachung – *Schlussfolgerungen des Rates***

Der Rat nahm Schlussfolgerungen zur Meeresüberwachung an ([9250/11](#)).

### **WIRTSCHAFT UND FINANZEN**

#### **Rohstoff- und Grundstoffmärkte – *Schlussfolgerungen des Rates***

Der Rat nahm Schlussfolgerungen zur Regulierung und Beaufsichtigung der Grundstoffmärkte und der mit ihnen in Verbindung stehenden Finanzmärkte an.

In den Schlussfolgerungen, die auf eine Mitteilung der Kommission ([5992/11](#)) zurückgehen, wird unterstrichen, dass es gilt, die Qualität und Verfügbarkeit von Daten zu verbessern und für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden für die Finanzmärkte und den Regulierungsbehörden für die Grundstoffmärkte zu sorgen.

Es wird gefordert, die Transparenz der Märkte für Grundstoffderivate zu verbessern, insbesondere indem von Investoren verlangt wird, dass sie gegenüber den Regulierungsbehörden ihre Investitionsposition mitteilen ("Positionsberichte"), damit Marktmissbrauch wirksamer verhindert werden kann. Die Schlussfolgerungen sind in *Dokument 9722/11* enthalten.

**STAATSHAUSHALTE****EU-Solidaritätsfonds für die Tschechische Republik, Slowenien und Kroatien**

Der Rat vereinbarte seinen Standpunkt zu dem Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 2011<sup>1</sup>, in dem die Mobilisierung von 19,5 Mio. EUR an Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen für eine Finanzhilfe zugunsten der Tschechischen Republik, Sloweniens bzw. Kroatiens nach den schweren Überschwemmungen im August und September 2010 akzeptiert wird.

Im Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans wird vorgeschlagen, der Tschechischen Republik eine Finanzhilfe von 10,9 Mio. EUR, Slowenien 7,5 Mio. EUR und Kroatien 1,18 Mio. zu gewähren.

Entsprechend der interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung möchte der Rat Mittelumschichtungen vornehmen, um die Zahlungen abzudecken, während die Verpflichtungen zu den bestehenden Verpflichtungen hinzukommen würden.

---

<sup>1</sup> Die polnische, die portugiesische und die spanische Delegation enthielten sich der Stimme.

**UMWELT**

**Schutz des Prespa-Parks**

Der Rat billigte im Namen der EU eine multilaterale Vereinbarung über den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Prespa-Parks, eines einzigartigen Naturschutzgebiets mit großem ökologischen Wert ([16581/10](#)).

Der Abschluss der Vereinbarung erfolgt mit Griechenland, Albanien und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, die am Parkgebiet teilhaben.

---